

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

13.8.1781 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986116)

Nro. 33.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 13. Aug. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann verschiedene bey dem Weserzoll zu Elsfleth nicht angegebene, und daher confiscirte Sachen öffentlich verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 13ten dieses Monats angefest worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können Liebhaber sich an solchem Tage daselbst einfunden, die Bedingungen vernehmen und kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 10 Aug. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. v. Regelein. Römer.

Herbart.

- 2) Es sollen des Carsten Barghorns Concursgüter, auf des Löfers Gefahr und Schaden, den 10ten Sept. im Herzogl. Develgönnischen Landgerichte anderweit verkauft werden. Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., bey ebengedachtem Herzogl. Landgerichte.
- 3) Harm Wardenburg zu Neuenhuntrorf hat bereits vor 6 Jahren von Gerd Henjes im Neuenhuntrorfmoor ohngefähr drittehalb Juck Landes, Schmalen und Breiten genannt, woran Johann Dierk Lange, Albert Mödnich und Johann Hinrich Timmermann benachbaret, gekauft; auch mit demselben sein Heuland, Acker und Reddermoor genannt, gegen des Gerd Henjes Heuland gleiches Namens und die Wasserlamps Helmer ausgetauscht. Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Es hat Johann Volken, zu Altens, ein zum Abbehäusergroden belegenes Kdtherhaus mit 3 Juck Landes, an Johann Dieckmann, Müller auf der Hoben Mühle verkauft. Die Angabe ist den 11ten Sept. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 5) Die Frau Bürgermeisterin Osterloh zu Delmenhorst ist gesonnen, die aus der Vergantung geldsete zum Hengsterholz belegene Rdbkische Stätte den 22sten Sept. in



Harm Segelken Wirthshause daselbst, stückweise oder überhaupt verkaufen. falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 6) Johann Hinrich Hoyer, zum Dwoberge, hat das ehedem von Hinrich Schacken Eräte angekaufte, zu Leichhausen belegene Stück Land, der Dummer genannt, an Johann Hinrich Alers zu Almsloh verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Sept. a. c., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 7) Wider Carsten Hardenack, zu Oberstarfeth, im Stedingerlande, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten Sept. (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Oct. (4) Vergantung oder Edeße den 23sten ejusdem.

- 8) Dierk Wdgel, Hausmann in der Gelle, ist gewillet, am 13ten dieses die auf seinem Lande in der Geller Hörne befindliche Feldfrüchte, als Bohnen und Haber daselbst verkaufen zu lassen.

Zwente Bekanntmachung.

Neg. Canzley. 1) Verkauf der Kirchenstühle in St. Nicolai d. 31 Aug. 2) Verkauf des Gräff. von Münnichschen Kirchenstuls in St. Lambert d. 3 Sept. Aug. d. 1. 3) Wegen Gerd Jansen zu Mohrsee an Ernst Struckmann verkauften Hauses Aug. d. 1 Sept. 4) In Burchard Busen Conc. Liquid. d. 6 Sept. Präf. Ur. d. 4 Oct. Edeße d. 23. 5) Verkauf der Mobilien weyl. Commerzass. Dugend Wittwe und Erben d. 21 Aug. Oldenb. Lger. Wegen Johann Hinrich Schröder im Oldenbrock an Glans Grube zum Logemanns Döich verkauften Kdterey Aug. d. 3 Sept. Gevelg. Lger. Wegen Jde Wulf zur Mohrsee an Berend Volenhagen verkauften Hoffstelle Aug. d. 3 Sept. Delmenh. Lger. In Johann Petermann zu Bockhorn Concurß Aug. d. 5 Sept. Deb. d. 19. Präf. Ur. d. 17 Oct. Edeße d. 22.

II. Privatsachen.

- 1) Es sind des weyl. Herrn Commerzassessor Dugend Frau Wittwe und Erben gesonnen, verschiedene Mobilien, als Kupfer, Zinn, Schränke, Tische und Stühle, auch eine halbe Chaise am 21 Aug. a. c. in ihres Erblassers an der langen Strasse hieselbst bezeugenen Hause verkaufen zu lassen.
- 2) Es wollen der Willitten majorennen Erben und der minorennen Vormund ihre auf der Wutterburg belegene Hoffstelle mit 57 Jück Landes nebst einem Kdterhause om 21 Aug. d. J. in Eilert Müllers Wirthshause auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Meißbietenden verheuern lassen.
- 3) Weyl. Thark und Wilken Umnen in der Ostmohrsee Abbehauser Kirchspiels belegene, der Abbehauser Kirche und Armen gehörige Hoffstelle mit 94 drey viertel Jück nebst den zu obiger Hoffstelle von Armenmitteln angekauften 4 Jück Aderland genannt, also überhaupt 98 drey viertel Jück Landes, worunter gegenwärtig 17 Jück zur Pflug gebraucht werden soll, den 22sten Aug. d. J. als am Mittwoch nach dem 10ten Sonntage nach Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr, in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre anderweitig an den Meißbietenden öffentlich verheuert werden.

- 4) Wer eine Pferdebedecke auf der Nordermöhre Helmer verlohren, kann selbige bey Joh. Lohse zu Hufshausen, der sie gefunden, gegen Erstattung der Kosten abfordern.
- 5) Weyl. Gerd Schilds Kinder Vormünder, Meiner Schild und Consorten haben für ihre Pupillen sofort einige Gelder zinsbar zu belegen, und gegen bevorstehenden Bremer Freymarkt abermals einige 100 Rthlr.
- 6) Eilert Deharde im Grossenmeer hat 5 Stück Schweine eingeschüttet, die der Eigenthümer gegen Erstattung sämtlicher Kosten sorderfamst abfordern wolle.
- 7) Des blödsinnigen Snyasse Dnne Curatores, Hinrich Janssen und Dierk Hagelstede sind gesonnen, ihres Curanden Hoffstelle in Schmalensfeth mit 18 Jück Landes, worunter 3 Jück Pflugland, entweder im Ganzen oder Etckweise auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich am 18 Aug. in Peter Dierks Wirthshause Nachmittags 2 Uhr einfinden und mit den Curatoren accordiren.
- 8) Bey der Frau Wittwe Ahlssen und Herr Kamann auf dem innersten Damm hieselbst sind auf Michaelis 2 Stuben nebst einer Schlafkammer zu vermietthen.
- 9) Der Herr Procurator Rdden hat eine Wende mit gutem Etgroden zum weyden zu verheuern, kann auch ein paar Kühe oder ein Pferd ins Gras nehmen.
- 10) Ein junger Mensch, welcher Rechnen, Schreiben, Rasiren und Frisiren gelernet, suchet diesen Herbst eine Condition. Nähere Nachricht hievon giebt der Herr Postschreiber Schwarding.
- 11) Es läffet weyl. Jacob Husteden Wittwe am 27sten Aug. in ihrem Wohnhause zum Tossenser Groden durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen: 11 milchende Kühe, 4 dreyjährige Ochsen, 4 Rinder, 6 Kälber, 5 Zugpferde, worunter zwey mit Füllen, drey Entersfüllen nebst Schaafen und Gänzen, auch allerhand Haus und Ackergeräth.
- 12) Der Vormund über weyl. C. Christ. Pabonarius Kinder will der Pupillen zu Syuggewarden belegene Hoffstelle mit 50 Jück erlichen Ruthen, worunter 25 Jück Pflugland, wovon diesen Sommer 8 Jück güt gepflüget sind, und 4 Jück mit Rapsaatsstoppel sich befinden, und welches mit Winterfrüchten besaamet werden kann, am 22 Aug. aus der Hand in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave auf 3 Jahr verheuern.
- 13) Dieberich Harms zu Stollhamm will seine von ihm selbst bewohnte Hoffstelle entweder im ganzen, oder auch das beyhm Ahndreich belegene Land, so zum Weiden tüchtig und gebraucht wird aus der Hand verkaufen, oder auch allenfalls verheuern. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in den ersten 8 Tagen bey ihm einfinden und accordiren.
- 14) Beym Kloster Blankenburg stehen jetzt Gelder zur zinsbaren Belegung parat, und können sogleich nach geschehener Anweisung der Sicherheit bey dem Receptor besagten Klosters, Herrn Canzeliff Erdmann in Empfang genommen werden.
- 15) Wann folgende dem Stollhammer Kirchenfundo zuständige Hoffstellen und Ländereyen, als: (1) eine Hoffstelle mit 33 drey viertel Jück, auf Rindlingen belegen; (2) eine Hof-



Stelle mit 39 Juck Landes, olim Wilhelm Bunt; (3) ein Kdterhaus mit drey viertel Juck Landes, auf der Schlimmersburg; (4) von den sogenannten Burgländereyen 25 ein viertel Juck, nebst einen besondern Wärf, auf Maytag künftigen Jahrs aus der Heuer fallen und anderweitig meistbietend verheuert werden müssen: So wird solches und daß dazu der 24 August als Freytag nach dem 10ten Sonntage post Trinit. in Reinhard Detken Wirthshause, Nachmittags 3 Uhr angefehlet worden, hiemit bekannt gemacht.
Die v. t. Kirchjuraten.

- 16) Da das Vorwerk Wittbeckerburg um Maytag künftigen Jahrs aus der Heuer fällt, so wird zu dessen anderweiten Verheuerung Terminus auf den 16. dieses als den Donnerstag nach dem 9ten Sonntage Trinit. angefehlet, alsdann diejenigen, so davon heuern wollen, sich Nachmittags 2 Uhr in des Herrn Claussen Hause zur Braake einfinden und die Conditionen vernehmen können.
von Halem.
- 17) Zu anderweiter Verheuerung des um Maytag künftigen Jahrs aus der Heuer fallen, den adelichen Gutes Freienfelde mit 183 Jucken Landes wird Terminus auf den 17. dieses angefehlet, alsdann sich diejenigen, so solches heuern wollen, Nachmittags 2 Uhr in dem auf dem Gute befindlichen Wohnhause einfinden und die Conditionen vernehmen können.
von Halem.
- 18) Von der bereits in öffentlichen Zeitungen angekündigten Werbung zweyer neuen Haandverschen Infanterieregimenter sind die sehr vortheilhaften Bedingungen sowohl in Ansehung des hohen Soldes, als der reichlichen Pension auf Lebenszeit, falls jemand nach abgelauffener achtjährigen Capitulation seine Erlassung verlanget, bey dem Volontaire von Danckwerth in Bremen auf der R. Intendantur einzusehen und zu vernehmen.
- 19) Es soll die dem Kloster Blankenburg zuständige, vormalige Hanefeldsche Hoffstelle zu Hofswürden, welche ausser den Gebäuden nach Ausweise des Erdbuchs in 84 Jucken, 126 Ruthen 78 Fuß Landes besteht und wovon an darunter befindlichem Pfluglande 8 Juck ehemals Janken Land, fünftehalb Juck sogenanntes Kldters Land und 4 Juck am Zwege Bohnenstoppel genannt, in diesem Jahre fünfmal glist gepflüget werden um solche und zwar die Ländereyen in diesem Herbst, die Gebäude nebst Pertinentien aber Maytag 1782 anzutreten auf ein oder mehrere Jahre am 17ten dieses Monats als am Freytag nach dem 9ten Sonntage Trinit. Nachmittags 2 Uhr in Christian Lapeken Wirthshause zu Eckwarden, den Meistbietenden verheuert werden.

Kunstenbach.

Beförderung.

Von Sr. Herzogl. Durchl. unserm gnädigsten Landesherrn, ist der Herr Deichamtssecretär Schwoifer zum zweyten wärklichen Cammersecretär in höchsten Gnaden ernannt.

Unterm 8ten dieses ist Boyke Sparke verübter Diebstähle halber auf zwey Jahre zur Bestungs- Arbeit als ein ehlicher Slave condemniert worden.

Oldenburg aus der Regierungscanzley, den 8ten Aug. 1781.